

## HÖREX-Generalversammlung

# Wechsel im Vorstand

Am 10. und 11. Juni 2016 trafen sich die Mitglieder der HÖREX Hör-Akustik eG in Hamburg zu ihrem Unternehmertag einschließlich Generalversammlung. Zum letzten Mal standen dort die Vorstände Thomas Sühnel und Mario Werndl vor der Mitgliederversammlung, um Bilanz zu ziehen. Der Abschied fiel wohl keinem leicht.

Das ist für mich einer der bewegendsten Momente bei der HÖREX seit 21 Jahren“, sagt Thomas Sühnel. Er ist sichtlich gerührt von dem Applaus, mit dem sich die mehr als einhundert HÖREX-Mitglieder von ihm und seinem Vorstandskollegen Mario Werndl in Hamburg verabschieden. Es dauert Minuten, bis Ruhe einkehrt, bis sich die Anwesenden wieder auf ihren Stühlen niederlassen und der Aufsichtsrat seine Rede fortführen kann.

### Starke Einkaufs- und Marketinggemeinschaft

Ab Herbst dieses Jahres wird sich ein neues Vorstandsduo um die Belange der HÖREX und ihrer mehr als 500 Mitgliedsfachgeschäfte kümmern. Bereits im September vergangenen Jahres hatte der Aufsichtsrat Claudia Hellbach in den Vorstand berufen. Schon damals hatten Sühnel und Werndl intern ihren Rückzug angekündigt – nach mehr als

20 Jahren im Einsatz für die HÖREX. Sühnel war von Anfang an als Vorstandsmitglied dabei, Werndl engagierte sich zunächst im Aufsichtsrat, seit 1999 dann im Vorstand. „Wir haben damals mit 20 Mitgliedern angefangen“, erinnert sich Sühnel. „Heute sind es mehr als 250. Und von einem Verbund, der sich auf gute Einkaufskonditionen konzentrierte, haben wir uns zu einer starken Leistungsgemeinschaft gewandelt, die viele weitere Vorteile bietet. Dazu gehören zum Beispiel ein komplettes Eigenlabelportfolio, der Exklusivvertrieb der Marke Sonic, umfangreiche Marketingunterstützung und ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm“, ergänzt er.

### Langsamer Rückzug

Die Entscheidung, sich aus dem Vorstand zurückzuziehen, ist Sühnel und Werndl nicht leicht gefallen. „Wir haben das immer mit Herzblut gemacht“, so Sühnel. Doch der Spagat

zwischen der Arbeit im eigenen Unternehmen und der Arbeit für die HÖREX war in den vergangenen Jahren immer mehr zu einer zeitlichen Herausforderung geworden. Die beiden noch amtierenden Vorstände möchten sich künftig verstärkt ihren eigenen Unternehmen in Sachsen und Sachsen-Anhalt widmen. Der Abschied aus der Vorstandsarbeit erfolgt allerdings Schritt für Schritt. „Wir werden dem neuen Vorstand weiterhin beratend zur Seite stehen“, so Werndl.

### Vollzeit für die HÖREX

Mit dieser Zusage ist für einen reibungslosen Übergang gesorgt. Im Herbst soll Gerd Müller in den Vorstand nachrücken und Claudia Hellbach verstärken. Der 44-Jährige verfügt als ausgebildeter Hörgeräteakustikermeister, Pädakustiker und Audiotherapeut über umfassende Branchenkenntnisse. Zudem ist er selbst seit zwölf Jahren Mitglied der HÖREX. Anders als seine Vorgänger wird Müller hauptamtlich für die HÖREX aktiv sein. Die von ihm aufgebauten Fachgeschäfte bleiben der HÖREX erhalten und werden von der HörPartner GmbH weitergeführt. „Unser Anliegen war es, einen Vorstand zu finden, der sich zu hundert Prozent auf die HÖREX und ihre Mitglieder konzentrieren kann“, erklärt der Aufsichtsratsvorsitzende Percy Schöneck. „Wir freuen uns, dass Gerd Müller die neue Herausforderung annimmt“, fügt er hinzu.

### Positive Bilanz

Bei ihrem letzten Auftritt vor der Generalversammlung blicken Sühnel und Werndl auf ein gutes Geschäftsjahr 2015 zurück. Die Zahl der Mitgliedsfachbetriebe stieg auf über 500, und sowohl die Exklusivmarke Sonic als



Mit stehenden Ovationen dankten die HÖREX-Mitglieder den Vorstandsmitgliedern Thomas Sühnel und Mario Werndl für ihren Einsatz.



*Als neuer Vorstand von HÖREX leiten Gerd Müller und Claudia Hellbach ab dem Herbst die Geschicke der Genossenschaft.*

auch das HÖREX-Eigenlabel entwickelten sich weiter positiv. Auch der Blick auf die ersten Monate des Jahres 2016 verheißt eine Entwicklung, die über dem Marktdurchschnitt liegt.

## Einstieg leicht gemacht

Gute Aussichten also für die HÖREX – und eine gute Basis, um wichtige Entscheidungen für die Zukunft der Genossenschaft zu treffen. So wird der Einstieg für Neumitglieder weiter erleichtert: Bereits seit 2001 gibt es die Möglichkeit einer Gastmitgliedschaft; seit April 2016 ist diese kostenfrei. Ab sofort müssen darüber hinaus für eine Festmitgliedschaft nicht mehr zehn Geschäftsanteile erworben werden, sondern lediglich ein Geschäftsanteil in Höhe von 260 Euro. „Wir hoffen, dass wir damit vor allem auch Gründern die Entscheidung für eine Mitgliedschaft leichter machen“, so Werndl. „Diese zu unterstützen, ist uns ein besonderes Anliegen.“

Immer wichtiger für die HÖREX wird das Thema Onlinemarketing. Erst im vergangenen Jahr gab es einen neuen Internetauftritt. Nun stellt die Generalversammlung die Weichen für weitere Maßnahmen im Suchmaschinenmarketing. Um was es genau geht, behält die HÖREX noch für sich. Die Umsetzung ist aber noch für dieses Jahr geplant.

## Veränderung im Aufsichtsrat

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat bestätigen die HÖREX-Mitglieder Anja Scheinhardt-Hoppe einstimmig in ihrem Amt. Sie hatte sich zur Wiederwahl gestellt. Susanne Pfeifer scheidet aus dem Aufsichtsrat aus. Bei der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates wird Percy Schöneck als Vorsitzender in seinem Amt bestätigt.



*Die Sehenswürdigkeiten Hamburgs wechselten sich bei der Stadtrallye mit informativen Kurzvorträgen ab.*

## Fortbildung auf Sightseeing-Tour

Die Generalversammlung am Samstag ist zwar Anlass und Höhepunkt des HÖREX-Treffens in Hamburg. Doch rund um die Veranstaltung wird den mehr als einhundert angereisten Mitgliedern wie jedes Jahr ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Die Ersten treffen sich bereits am Donnerstagabend zum gemeinsamen Essen und zu einer kleinen Hafenrundfahrt. Am Freitagmorgen heißt es dann: Auf zur Stadtrallye. Wer 2015 bei der Generalversammlung in Dresden dabei war, weiß schon, worum es geht. Eingebettet in eine Stadtführung haben die Teilnehmer Gelegenheit, an biha-zertifizierten Workshops teilzunehmen. Los geht es an Hamburgs Hauptkirche St. Michaelis, eher unter dem Namen Michel bekannt. Von dort begeben sich insgesamt vier Gruppen samt Reiseführer auf den Weg, Hamburg zu erkunden. Die Bewegung zwischen den Stationen macht den Kopf frei für neues Wissen – und ganz nebenbei lernt man nicht nur die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen, sondern auch Hamburger Originale wie die sogenannte „Zitronenjette“: Eine nur etwa 1,30 Meter große Frau, die einst im 19. Jahrhundert Tag und Nacht durch Ham-

burg tingelte, um sich mit dem Verkauf von Zitronen ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Obwohl von den Menschen verspottet und dem Alkohol verfallen, wurde Zitronenjette so bekannt, dass ihr die Hamburger 1986 ein Denkmal errichteten.

## Von Brennstoffzellen und Musikgenuss

Eine weitere Station auf dem Weg durch die Stadt ist das Hamburger Rathaus, in dessen Kellergewölbe das Restaurant Parlament untergebracht ist. Dort stellt die Widex Hörgeräte GmbH unter anderem ihr neues Energiekonzept für Hörsysteme vor, das statt auf Batterien auf Brennstoffzellen setzt. Im Steigenberger Hotel am Ufer des Alsterfleets gibt es einen Workshop der Sivantos GmbH zum Thema „Musik hören mit Hörsystemen – Feinanpassung für eine ganz besondere Situation“. Die Oticon GmbH präsentiert im AMERON Hotel Speicherstadt das neue Opn-Hörsystem. Zum Abschluss des Vortrages dürfen die Zuhörer selbst ran: In einem Onlinequiz können sie das gerade Gelernte unter Beweis stellen. Wer am schnellsten die richtigen Antworten über sein Smartphone anklickt, bekommt zur Belohnung eine Flasche Champagner.

## Zurück ins Leben

Nur einen kleinen Fußmarsch entfernt begrüßt die Bernafon Hörgeräte GmbH ihre Gäste auf einem historischen Speicherboden. In dem sonnen durchfluteten Raum geht es allerdings nicht um die neuesten Hörsysteme, sondern um ihre Träger. Die Hörakustikspezialisten von Bernafon haben Jana Verheyen mitgebracht, ausgebildete Audiotherapeutin, systemischer Coach, Betriebswirtin, langjährige Marketing- und Kommunikationsberaterin – und selbst in Folge eines Hörsturzes im Alter von 20 Jahren schwerhörig. „Ich weiß aus eigener Erfahrung, wo die Herausforderungen für Hörgeräteträger liegen und dass manche Probleme auch durch Hörgeräte nicht zu lösen sind“, so Verheyen. Mit diesem Wissen coacht sie Betroffene, hält Vorträge, leitet Selbsthilfeseminare und berät sowohl Unternehmen als auch Akustiker und Hörgerätehersteller. Ihr Ziel: Die Auswirkungen der kommunikativen Einschränkungen für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten. Ein gutes Hörgerät sei dabei der Schlüssel, um verloren gegangene Lebensqualität zurückzugewinnen. „Das ist keinesfalls Luxus“, so Verheyen. Wie aber bringt man nun die Betroffenen dazu, dies selbst zu erkennen? Das ist

die zentrale Frage, der Verheyen in ihrem Hamburger Workshop zusammen mit den HÖREX-Mitgliedern nachgeht. „Es geht darum, beim Betroffenen einen Denkprozess in Gang zu setzen“, erklärt sie. Wenn jemand der Überzeugung sei, bestens zu hören, helfe es nicht, ihn mit seinem Audiogramm vom Gegenteil überzeugen zu wollen. Verheyen: „Stattdessen müssen Sie ihn mit möglichst konkreten, aber offenen Fragen zum Nachdenken bringen.“ Beispiele für Fragen an Hörgeschädigte gibt Verheyen auch: „Warum kommen Sie gerade jetzt? Wie gehen Sie damit um, wenn Sie etwas nicht verstanden haben? Wie hat sich Ihr Auftreten verändert?“ Auf diese Weise könnten Hörakustiker den Betroffenen nach und nach bewusst machen, was die Hörminderung für ihr Leben bedeutet und welchen Beitrag Hörgeräte für mehr Lebensqualität leisten können. Verheyen betont aber: „Wecken Sie keine falschen Erwartungen. Hörgeschädigte kommen nicht mehr dahin, wo sie einmal waren. Doch der entscheidende Punkt ist: Wie groß ist der bleibende Verlust, die Differenz zu früher?“

## Gute Stimmung beim Tropen-Dinner

Viel gesehen, viel gehört, viel gelernt. Schon die Stadtrallye ist informativ und unterhaltsam zugleich; am Abend darf noch einmal so richtig gelacht werden. Auf dem HÖREX-Programm steht ein Besuch in Alma Hoppes Lustspielhaus, die Adresse für politischsatirisches Kabarett in Hamburg. Zuvor hat man allerdings noch Zeit, beim Abendessen Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Überhaupt spielen Austausch und Kommunikation bei der HÖREX eine wichtige Rolle. So ist am Samstag nach der offiziellen Generalversammlung auch nicht einfach Schluss. Wieder einmal hat sich der Aufsichtsrat, als Veranstalter des Unternehmertages, einen besonderen Rahmen für den gemeinsamen Ausklang überlegt und zum Dinner in die Tropen im Tierpark Hagenbeck eingeladen.



Im malerischen Kellergewölbe des Hamburger Rathauses informierte Widex die HÖREX-Mitglieder über sein neues Energiekonzept für Hörsysteme.

Martina Ostermeier ·  
HÖREX Hör-Akustik eG